

Ohne Kabelsalat: Voller Smartphone-Akku unterwegs im Auto

Die Fahrzeughersteller im Verband Consumer Electronic for Automotive hat sich auf einen Standard zum kabellosen Laden von Smartphones und Tablets im Auto geeinigt. Das teilte gestern die Daimler AG in Stuttgart mit. Das Unternehmen kündigte an, seine Fahrzeuge ab 2014 mit der „Wireless Charging“-Technologie auszustatten.

Die kabellose Verbindung von Telefonen im Auto mit dem Bluetooth-Standard ist heutzutage Standard. Aber ein Problem bleibt: Ist der Akku des Telefons leer, muss es per Kabel geladen werden. Hinter dem Begriff Qi verbirgt sich der weltweit gültige Standard des Wireless Power Consortiums für das kabellose Laden von Smartphones und Tablets, der auf dem Prinzip der elektromagnetischen Induktion basiert. Zum kabellosen Laden muss das Qi-kompatible Gerät lediglich in die Nähe der Qi-Ladestation, beispielsweise in der Mittelarmlehne oder im Handschuhfach, gelegt werden. Der Ladevorgang beginnt dann automatisch. Ist der Akku voll oder wird das Gerät entfernt, schaltet sich der Ladevorgang automatisch ab.

Nach einer ausführlichen Analyse verschiedener Lademöglichkeiten hat sich die „Consumer Electronic for Automotive“ (CE4A) für Qi als weltweiten Ladestandard im Automobil ausgesprochen. Die CE4A ist ein Zusammenschluss von Automobilherstellern zur Vereinheitlichung der Integration von Smartphones und Tablets ins Fahrzeug. Daimler ist Gründungsmitglied der CE4A und leitet eine der acht CE4A-Expertengruppen. (ampnet/Sm)